

Pressemeldung

ESPG richtet Science Park-Portfolio auf nachhaltige Stromerzeugung aus und erzielt signifikante CO₂-Einsparungen

Köln, 11. Juli 2024: Die European Science Park Group (ESPG), ein auf Wissenschaftsparks spezialisiertes Immobilienunternehmen, verzeichnet deutliche Fortschritte bei der nachhaltigen Entwicklung des Science Park-Portfolios. So wurden inzwischen auf den Dächern von mehr als 40 Prozent des Portfolios Photovoltaik-Anlagen errichtet. Die „grünen“ Science Parks verfügen über eine kombinierte Nennleistung von rund 1,2 Megawatt und sparen durch die Erzeugung von 1.163 MWh Solarstrom jährlich etwa 760 Tonnen CO₂ ein.

Markus Drews, Vorstand der ESPG AG: „Als Experte für Wissenschaftsparks wollen wir zu einem zukunftsorientierten und nachhaltigen Wandel beitragen, in dem wissenschaftliche Forschung, technologischer Fortschritt und Innovation gefördert werden. Aus diesem Grund begleiten uns ESG-Kriterien über den gesamten Lebenszyklus unserer Immobilien und prägen unser tägliches Handeln. Dabei ist die nachhaltige Stromversorgung ein zentrales Kriterium. Wir wollen, dass möglichst viel umweltfreundlicher Strom genau dort erzeugt wird, wo er gebraucht wird.“

Die erfolgreiche Umstellung des Portfolios auf „grünen“ Strom ist ein wichtiger Meilenstein für ESPG. Die Errichtung weiterer Solaranlagen ist in Planung. Neben der Angebotsausweitung für E-Mobilität sind verschiedene Maßnahmen geplant, um die Energieeffizienz der Immobilien zu erhöhen oder den Energiemix weiter zu optimieren. ESPG verfolgt dabei den Anspruch, den ökologischen Fußabdruck des Immobilienportfolios kontinuierlich zu reduzieren und langfristig einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand aufzubauen.

Über ESPG

Die European Science Park Group (ESPG) ist ein auf Science Parks spezialisiertes Immobilienunternehmen. Der Fokus der Gesellschaft liegt auf dem Aufbau von Wissenschaftsparks, überwiegend geprägt von Mietern aus Zukunftsbranchen wie Biowissenschaften, grüne Technologien oder digitale Transformation, die von der Nähe zueinander und der direkten Nachbarschaft zu Universitäten, Kliniken oder Forschungsstandorten profitieren. Das Portfolio der ESPG umfasst bereits europaweit 16 Wissenschaftsparks mit einer Gesamtfläche von 126.000 Quadratmetern. Die Standorte sind

Pressemeldung

in der Regel außerhalb der Metropolen angesiedelt, in Gebieten, die als Wissenschaftscluster gelten oder eine hohe Konzentration innovativer Unternehmen aufweisen.

Pressekontakt:

Jan Hutterer

T +49 40 60 91 86 83

M +49 172 3462831

espg@kirchhoff.de